

formation begonnen und der Grund zur f. g. anglikanischen Kirche gelegt. Nach seinem frühen Tode ward eine ganz kurze Zeit (eine Urenkelin Heinrich's VII.) **Johanna Gray** (oder **Grey**) Königin: sie legte aber alsbald die Krone nieder, und **Maria Tudor** ward Königin (1553 — 1558)\*). Man nennt sie in die Geschichte „die blutige Maria“. Sie war (als Tochter einer spanischen Prinzessin) eine eifrige Katholikin und als Gemahlin Philipp's II. von Spanien — wußte sie ihr Christenthum nicht anders zu bethätigen, als durch gewaltsame Zurückführung der römischen Kirche. Blutige Verfolgungen wurden über die Protestanten verhängt: selbst der allgemein verehrte Bischof **Cranmer** wurde verbrannt. Zum Glück starb die unduldsame Königin bald.

Nach ihrem Tode trachtete die schottische Prinzessin **Maria Stuart**, die Gemahlin des französischen (Königs) Franz II., darnach, Königin von England zu werden. Sie stammte von englischen Königen; auch sie wäre darauf ausgegangen, wie die vorige Maria, England wieder katholisch zu machen. Zum Glück aber ward statt ihrer doch **Elisabeth** Königin (1558 — 1603). Diese ließ es sich sofort eifrig angelegen sein, den Protestantismus folgerichtig durchzuführen. Sie ordnete den Gottesdienst und richtete so i. J. 1559 die **englische Episcopalkirche** ein, deren Oberhaupt der jedesmalige König oder die Königin von England ist; doch behielt sie die Erzbischöfe und Bischöfe bei; deswegen heißt die englische Kirche „die bischöfliche“. Doch widerstrebten viele Protestanten dieser Kirchenordnung: diese waren die f. g. Puritaner.

Die größte Gefahr drohte der Königin Elisabeth von Schottland her, obgleich auch dort schon unter dem Volke der Protestantismus weit verbreitet war. Denn im Jahre 1561 lehrte **Maria Stuart** als Wittve Franz' II. von Frankreich nach Schottland zurück und bestieg dessen Thron. Alsbald erregte sie durch ihren katholischen Gottesdienst das Mißtrauen ihrer Unterthanen. Um eine Stütze zu haben, heirathete sie nun ihren Vetter, den **Lord Darnley**. Immer mehr und auffälliger trachtete sie darnach, Schottland wieder katholisch zu machen. Dabei aber beging sie die Unschicklichkeit, den Grafen **Bothwell**, den maßmäßlichen Mörder Darnley's, zu heirathen. Die Aufregung gegen sie ward so groß, daß sie fliehen mußte. Sie entsagte dem schottischen Throne zu Gunsten ihres unmündigen Sohnes Jakob (welcher später König von England ward) und floh — zu **Elisabeth**,

\*) Johanna Gray ward gleich darauf durch sie hingerichtet.